

Ib feststehender bankartiger Hobel, über den das Werkstück bewegt wird, °Gesamtgeb. vereinz.: °*Stoasbank* „darauf wurden die Faßdauben zugestoßen“ Ohlstadt GAP.– **2** wie →[Geiß]b.: *Stoußbank* Kchdf FS.– **3** wie →[Futter]b.: °*Staußbenk* „zum Futterschneiden“ Poppenrth TIR.

WBÖ II,227; Schwäb.Wb. V,1807.– DWB X,3,480f.– S-8503, W-10/26.

†[Straf]b. Schulbank, auf der Schüler zur Bestrafung sitzen müssen: „in den untersten zwey Klassen, eine oder zwey abgesonderte *Strafbänke*“ Mchn 1803 H.-J. VOGEL, Von tief gesunkener Moral, Rosenheim 1998, 29.

†[Streu]b. wie →[Futter]b.: *3 alte strähebänke* Aschau MÜ 1787 StA Mchn Br.Pr. 8391, fol.13r.

[Stroh]b. **1** dass., OB, MF vereinz.: *d'Schdrou-beng* Aspertsham MÜ; *Im Stadl ... 1 Strohbänk* Neuhs WS 1780 E. HABEL, Inventur u. Inventar im Pflegger. Wasserburg, Münster u.a. 1997, 123.– **2**: „*Strohbänk* heißt der uneheliche Sohn eines *Schifferdirnells* mit einem Nichtschiffer“ Laufen LENTNER Bavaria Voralpenld 38.

[Stuben]b. Sitzbank in der Stube: „in der Steige unter der *Stubenbank*“ N'ndf KÖZ BJV 1953,34.

WBÖ II,228; Schw.Id. IV,1388.– DWB X,4,172.

†[Wachs]b. Verkaufsstelle für Wachs u. Wachsprodukte: *enhalb der strazz ... 1 protstatt und 17 stet gegen der wochspenck über* Rgbg vor 1361 Forschungen z.Kultur- u.Litgesch. 14 (1906) 132 (Zolltarif).

DWB XIII,75.

[Wand]b. wie →[Fenster]b.1, °OB, NB, OP vereinz.: °*d'Wandbank* „geht um die ganze Stube herum“ Taching LF; „Man legte sie [die Leichen] ... auf *Schragen* oder auf die *Wandbank*“ HALLER Glasmacherbrauch 154.

WBÖ II,218.– DWB XIII,2213.– S-92D39.

[Wasch]b. **1** Waschtisch, °OB, °NB, °OP vielf., °Restgeb. vereinz.: *Wäschbangg* „ein stabiler Tisch, auf dem die Wäsche gebürstet wurde“ Ebersbg; °*auf der Woschbenk* Cham; *d' Frau Leitner hot auf da Waschbank d' Wäsch bürschtelt* Wiessee MB Ch. GEHRKE, I und der Ludwig, Dießen 1997, 93; *Ain wasch pangk* Rgbg 1495 Stadtarch. Rgbg Juridica V,6,4, fol.21v (Inv.).– Ra.: *Auf d' Waschbenk kemə* ~ „zu Worte

kommen“ SCHMELLER II,1040.– **2** wie →B.8: °*Waschbenk* „im Bach“ Illschwang SUL.

SCHMELLER II,1040.– WBÖ II,228.– DWB XIII,2213; LEXER HWb. III,700.– M-219/1, W-112/37.

[Wäsche]b. wie →[Wasch]b.1, OB, NB, OP, MF vereinz.: *Wäschbeng* Pfrombach FS.

[Wasser]b. Dim., Untergestell für ein Wasserbehältnis, OB, NB vereinz.: *das Wasserbankl* „niedrig, vierfüßig“ Passau.

WBÖ II,228; Schwäb.Wb. VI,480; Schw.Id. IV,1389.– DWB XIII,2361.– S-96D4.

[Weid]b. wie →B.7: °*Woadbankerl* Endf RO.

[Werk]b. Arbeitstisch in einer Werkstatt, OB, NB, OP vielf., MF, SCH vereinz.: *Werbenk* Windbg BOG.

WBÖ II,228; Schwäb.Wb. VI,706; Schw.Id. IV,1389.– DWB XIV,1,348f.– M-147/10.

[Werkel]b. dass.: *Werkbank* Eugenbach LA.

†[Wieg]b. wohl Untersatz für die Wiege: *Ain wiegpangk* Rgbg 1495 Stadtarch. Rgbg Juridica V,6,9, fol.3v (Inv.).

DWB XIV,1,2,1547f.; LEXER HWb. III,879.

†[Wind]b. wohl Tragebalken einer Seilwinde: *So stett auff dem gang ain wintpangk* Rgbg 1495 ebd., fol.4r.

†[Wirk]b. Tisch zum Teigkneten: *I würcpanch* PIENDL Hab und Gut 211.

DWB XIV,2,550.– Schwäb.Wb. VI,871.

†[Wühr]b. Wassersperre in einem Wehr (→*Wühr*): *Hannsen Kurter vmb ain grossen Pam zu ainer Wuerpanckh* 1573 Stadtarch. Rosenhm, Abt. B/A 16,58 (Rechnung).

†[Zieh]b. Vorrichtung zum Ziehen von Golddraht: *1 Ziehbannkh mit Riemen und Zanngen* Wasserburg 1592 Heimat am Inn 8 (1988) 163 (Inv.).

DWB XV,935.

H.U.S.

Bank²

F. **1** Geldinstitut, allg.verbr.: *i ha Gejd auf da Baank* Passau; *und etzat senn de Bankn zou und de Gschäfte aa* O'weißenbach REH E. SCHMIDT Säimal, Selb 1998, 137; *zu Venedig verschafft an der penckh ... 440 guldein* 1399 Runtingerb. II,120.

2: °*Bank* „liegendebliebener Spieleinsatz“ Ludenhsn LL.